

da sie dies des öfteren tut, gehen immer mehr wirklich denkende Ärzte zum Studium einer oder mehrerer Naturheilverfahren über. Nicht allein, weil sie überzeugt sind, daß Gifte, Injektionen und Operationen überflüssig und gefährlich sind, sondern weil der Laie, der Patient, immer klüger wird und Methoden verlangt, die mit der Natur zusammenarbeiten.

Ein steter Wechsel auf allen Gebieten kann auch die Krankheitsbehandlung nicht stillstehen lassen, und darum sind die neuen Heilmethoden geboren. Das Universitätswesen setzt seinen Schülern so oft Scheuklappen an, daß sie nur geradeaus sehen können, und da gibt es denkende Laien, die außerhalb staatlicher Universitäten ihre Theorie erfinden, die sich im Krankheitswesen so bewährt, daß sie bald andere ausbilden müssen. So erstehen Schulen in Amerika, die, wieder staatlich geschützt, ihre eigenen Anhänger haben.

Die Chiropractic entstand im Jahre 1895, weil ein *D. D. Palmer*, ein Magnetopath, in Dawenport Jowa USA., bei einem Patienten, der 17 Jahre taub war, eine Verschiebung der Cervicalwirbel konstatierte. Ohren- und Augennerven erstehen im vierten Ventrikel des Gehirns, werden aber vom Vagusnerv zwischen dem dritten und vierten Rückenwirbel genährt. Der Patient war *plötzlich* taub geworden nach einem Unfall, und dies führte Palmer zu einer gründlichen Untersuchung des Rückgrates, wo er zufälligerweise, durch einen Griff, den dritten und vierten Wirbel in seine natürliche Lage verschob; und in zehn Minuten hatte der Patient sein volles Gehör wieder. Palmer und Patient gaben sogleich eine eidesstattliche Versicherung ab, und ersterer nannte seine Erfindung Chiropractic. Heute existieren ungefähr 15 Schulen in Amerika, in denen ein Curriculum in dreijährigen Kursen gelehrt wird.

Dr. Still, der Gründer der Osteopathie, hatte dieselbe Theorie der Beeinflussung der Nervenstränge auf Organe schon im Jahre 1885 erfunden, aber Palmer gebührt der Ruhm, daß er einzelne Wirbel lösen konnte, im Gegensatz zur Osteopathie, die mehrere Wirbel zugleich umsetzt und darum nicht imstande ist, die einzelnen zu beeinflussen.

*

Ein kranker Mensch, der von den großen Heilerfolgen hört, durchschaut die Theorie, die von jedem anatomischen Werk bestätigt werden kann.

Die normale Tätigkeit der sieben großen Funktionen durch die sieben Organe unseres Körpers ergeben Gesundheit, und ihre träge oder behinderte Tätigkeit bedeutet Krankheit. Man kann schwer sagen, welches von diesen sieben Organen das wichtigste ist, denn Störung bei irgendeinem zieht auch Schädigung bei den anderen nach sich, gerade wie bei einer Maschine ein schadhafter Teil die ganze Maschine unbrauchbar macht. Liegt in dieser Tatsache nicht ein Anlaß zum Nachdenken über das heutige Spezialisierungs-System in der Medizin? Sicherlich kann man die Frage, was zuerst da war, das Huhn oder das Ei, auch im vorliegenden Fall stellen: Was ist das Primäre, die Ursache oder das Symptom? — Eine kleine Überlegung wird jedem klarmachen, daß alle diese Organe und ihre Funktionen von gleicher Wichtigkeit sind, da ein Versagen auch nur eines Organs Störung bei den anderen zur Folge hat. Diese Funktionen sind: 1. Nerven-Kontrolle durch Gehirn, Rückenmark und Sympathisches Nerven-System;